Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Dezember 2017

Metzler Asset Management GmbH

RWS-DYNAMIK

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 4
Rentenmärkte 6

Jahresbericht 7

OGAW-Sondervermögen
RWS-DYNAMIK 9

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens 24

Anhang 26

* Redaktionsschluss: Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte sich 2017 auf etwa 3,7 % beschleunigt haben, nachdem im vergangenen Jahr ein Wachstum von 3,2 % erreicht worden war. Dazu trugen insbesondere der Aufschwung in Europa und die Wirtschaftsbelebung in den Schwellenländern bei. Gleichzeitig blieb die Inflation im Jahresverlauf niedrig, sodass die großen Notenbanken die Trendwende in der Geldpolitik nur sehr langsam eingeleitet haben. Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins in drei Schritten an, und die EZB beschloss im April, die Wertpapierkäufe von 80 Mrd. EUR auf 60 Mrd. EUR pro Monat zu verringern.

Eurozone: Starke Konjunktur

Die Wirtschaft in der Eurozone legte im Berichtszeitraum einen Wachstumsspurt hin. Das Konsumenten- und das Unternehmensvertrauen erreichten hohe Werte. Vor allem die Wahl Emmanuel Macrons zum französischen Präsidenten und der Erfolg seiner Partei bei den Parlamentswahlen sorgten im Berichtszeitraum wieder für Zuversicht im Hinblick auf ein gemeinsames Europa. Noch zu Jahresanfang waren die Ängste vor einem Rechtsruck und vor einem Auseinanderbrechen der Europäischen Union groß, was noch durch den Ausgang des Brexit-Referendums und die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten im vergangenen Jahr verstärkt wurde. Die Sorge um ein Auseinanderbrechen der Europäischen Union (EU) scheint zu einem grundsätzlichen Umdenken in Frankreich und Deutschland geführt zu haben. So zeigt sich die Achse Paris–Berlin wie neu belebt, und die Bereitschaft auf beiden Seiten ist groß, gemeinsam die EU und die Eurozone weiterzuentwickeln. Derzeit gibt es kaum Anzeichen dafür, dass sich die Konjunktur bald wieder abschwächen könnte. Die zyklische Stärke der Wirtschaft in der Eurozone bewirkt zunehmend eine Verschiebung des Fokus bei den Unternehmen – weg von den möglichen Konjunkturrisiken und hin zu den strukturellen Chancen der Digitalisierung. Neben den Konsumausgaben sind die Unternehmensinvestitionen zu einer wichtigen Stütze des Aufschwungs geworden. Die EZB dürfte eher eine vorsichtige Haltung einnehmen und nur langsam die geldpolitische Wende einleiten – denn es ist zu unsicher, wie sich die Digitalisierung und auch die demografische Entwicklung auf die Inflation auswirken.

USA: Vorsichtige US-Notenbank

Die US-Wirtschaft ist nach einem schwachen Wachstum 2016 von nur 1,5 % in diesem Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 % wieder auf Erholungskurs. Die gute Stimmung der Konsumenten und Unternehmen spricht gegen einen merklichen Abschwung und für einen stabilen Wachstumspfad in den kommenden Monaten. Dementsprechend konnte die US-Notenbank den Leitzins in drei Schritten im März, Juni und Dezember anheben, zumal die Arbeitslosenquote im Berichtszeitraum deutlich bis auf 4,1 % im Dezember sank, ohne jedoch eine merkliche Beschleunigung des Lohnwachstums zu verursachen. Daher blieb die Inflation mit 2,1 % im Jahr 2017 niedrig.

Asien: Gute Konjunktur

Die japanische Wirtschaft beschleunigte sich im Berichtszeitraum merklich. So notierte unter anderem der monatliche Tankan-Geschäftsklimaindex 2017 auf einem vergleichbaren Niveau wie 2007, als die japanische Volkswirtschaft um 2,2 % wuchs. Im Gesamtjahr 2017 erreichte das Wirtschaftswachstum einen soliden Wert von 1,7 %. Trotz des kräftigen Wachstums gab es keine Anzeichen für eine steigende Inflation. Die Bank von Japan hielt daher an ihrer geldpolitischen Ausrichtung fest. Dabei ist der Bestand der japanischen Zentralbank schon jetzt auf 60 % aller in Japan gehandelten ETFs (Exchange Traded Funds) gestiegen. Auch hielt die Bank von Japan im Berichtszeitraum schon mehr als 45 % aller ausstehenden japanischen Staatsanleihen. Die tiefsitzenden Deflationserwartungen der Unternehmen und privaten Haushalte erschwerten und verlangsamten den Inflationsanstieg. Die Bank von Japan wird wohl noch für einige Zeit Staatsanleihen und Aktien kaufen, bevor sie die Kaufprogramme wieder beenden kann.

Die chinesische Wirtschaft wuchs im Berichtszeitraum stabil. Der private Wohnimmobilienmarkt schwächte sich etwas ab, während sich das Wachstum der Unternehmensgewinne beschleunigte. Per saldo glichen sich beide Indikatoren aus, sodass sich das Wachstum 2017 auf einem stabilen Pfad von etwa 6,8 % bewegte. Die chinesische Wirtschaft ist über viele Branchen breit diversifiziert und daher etwas weniger zyklisch als in der Vergangenheit. So ist die Volatilität des nominalen Wirtschaftswachstums in den vergangenen 25 Jahren tendenziell gefallen. Insbesondere ist China zu einer Führungsmacht in der Digitalisierung sowie bei alternativen Energien und Antriebssystemen aufgestiegen. Damit verfügt das Land über Wachstumsbranchen, die die Schwäche in den „alten“ Großindustrien abfedern können. Die chinesische Regierung setzte darüber hinaus zunehmend die Umweltschutzgesetze strikter um und reduzierte zu hohe Kapazitäten in der Produktion. Die verbleibenden Unternehmen hatten dadurch eine bessere Preissetzungsmacht und konnten dementsprechend ihre Preise anheben. China war damit keine Deflationsquelle für die Weltwirtschaft mehr.

Kurssprünge an allen großen Börsen

Der Jahresauftakt und damit das erste Quartal 2017 verliefen an den internationalen Aktienmärkten positiv. Weder die Zinserhöhung der US-Notenbank im März noch steigende Renditen an den Rentenmärkten und eine erratische Amtsführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump konnten die Börsen aus der Ruhe bringen. So fiel die Volatilität am US-Aktienmarkt im ersten Quartal 2017 auf etwa nur 6,7 % p. a. gegenüber einer durchschnittlichen Volatilität von 16,1 % p. a. seit 1965. Der Grund für die gute Wertentwicklung gekoppelt mit einer niedrigen Schwankungsbreite dürften die weltweit guten Konjunkturdaten gewesen sein. Darüber hinaus entwickelten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer überraschend deutlich besser als die Aktien der entwickelten Volkswirtschaften. Die US-Leitzinserhöhung im Dezember 2015 hatte damals noch zu erheblichen Turbulenzen an den Aktienmärkten der Schwellenländer geführt – und zwar aufgrund von Kapitalabflüssen. Die internationalen Finanzakteure scheinen sich jedoch nunmehr auf einen moderaten Zinsanhebungszyklus in den USA eingestellt zu haben, sodass ein Zinsschritt der US-Notenbank kaum noch größere Kapitalflüsse auslöst.

Auch das zweite Quartal 2017 beendeten die internationalen Aktienmärkte mit einem Wertzuwachs. Aktien aus den entwickelten Volkswirtschaften legten auf Basis der MSCI-Indizes um knapp 3 % zu, während Aktien aus den Schwellenländern sogar mehr als 6 % einbrachten. Die generell guten Konjunkturdaten gekoppelt mit nachlassenden politischen Risiken verhalfen dabei den internationalen Börsen zu Kursgewinnen. Darüber hinaus blieben die Inflationsraten im zweiten Quartal unterhalb der Erwartungen, sodass die großen Zentralbanken eine abwartende Haltung einnahmen und die Finanzmärkte weiterhin großzügig mit Liquidität versorgten.

Die positive Kursentwicklung an den internationalen Aktienmärkten setzte sich auch im dritten Quartal 2017 fort. Dazu trug maßgeblich die gute Konjunktur in Kombination mit einer niedrigen Inflation bei. Vor allem die niedrige Inflation ermöglichte es den Zentralbanken, langsam und vorsichtig die geldpolitische Wende einzuleiten. Die politischen Risiken sorgten zwar immer wieder für zwischenzeitliche Kursturbulenzen, doch beruhigten sich diese wieder schnell.

Die positive Stimmung an den internationalen Aktienmärkten hielt bis ins vierte Quartal an. So legte der MSCI Welt um etwa 5,4 % zu, der MSCI Schwellenländerindex um 5,7 % – jeweils in lokaler Währung. Der MSCI Europa hinkte mit einer Wertentwicklung von nur etwa 1,3 % hinterher. Die merkliche Aufwertung europäischer Währungen gegenüber dem US-Dollar belasteten die hiesigen Aktienmärkte. Darüber hinaus profitierte vor allem der US-Aktienmarkt von der absehbaren Verabschiedung der umfassenden Steuerreform.

Die Finanzmarktakteure gehen mit großen Optimismus ins neue Jahr und scheinen sich zuletzt weniger gegen Abwärtsrisiken an den Aktienmärkten abgesichert zu haben als noch im vergangenen Jahr. Die Konjunkturdaten und Frühindikatoren bestätigen das Bild einer dynamisch wachsenden Weltwirtschaft bei gleichzeitig niedriger Inflation. Die Zentralbanken können daher an ihrem Plan festhalten, die Geldpolitik in langsamen und vorsichtigen Schritten zu normalisieren. Dementsprechend dürfte die aggregierte Zentralbankbilanz der Federal Reserve, der EZB sowie der Bank von Japan bis September 2018 noch steigen und erst danach zu fallen beginnen. Den internationalen Aktienmärkten dürfte die Kombination aus guter Konjunkturlage und steigender Zentralbankliquidität eine positive Wertentwicklung im ersten Halbjahr bescheren. Die ab September absehbare Verringerung der Zentralbankliquidität dürfte jedoch die Aktienkurse im zweiten Halbjahr belasten. Die Zentralbanken sind somit zum maßgeblichen Einflussfaktor für die Finanzmärkte geworden. Natürlich können jederzeit exogene Ereignisse oder ein überraschend starker Inflationsanstieg auch schon im ersten Halbjahr für Kurskorrekturen sorgen – zumal die Aktienmärkte aufgrund der geringeren Absicherungsquoten dafür anfälliger geworden sind. Per saldo überwiegen jedoch die Kurschancen im ersten Halbjahr.

Schwieriges Jahr für Europa

Das Jahr 2017 verlief für die europäischen Rentenmärkte durchwachsen. Deutsche Staatsanleihen verzeichneten einen Verlust von etwa 1,4 %, während Staatsanleihen aus der gesamten Eurozone laut den JPM-Anleiheindizes einen Ertrag von nur etwa 0,4 % erzielten. Unternehmensanleihen mit einer guten Bonität erreichten dagegen eine Wertentwicklung von etwa 2,4 %, europäische High-Yield-Anleihen sogar von etwa 6,7 % (laut den Indizes von BofA Merrill Lynch). Die gute Konjunktur und die monatlichen Käufe der EZB von Unternehmensanleihen in Höhe von etwa 8 Mrd. EUR sorgten für die merkliche Outperformance von Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen.

Der große Einfluss der Zentralbankpolitik auf den Rentenmarkt dürfte sich auch im ersten Quartal 2018 fortsetzen. Solange die EZB Staats- und Unternehmensanleihen im Rahmen ihres QE-Programms von 30 Mrd. EUR pro Monat kauft, bestehen nur geringe Kursrisiken für Staats- und Unternehmensanleihen. Unternehmensanleihen dürften darüber hinaus auch von der anhaltend guten Konjunkturentwicklung profitieren. Erst mit dem absehbaren Ende des QE-Programms gegen Ende des Jahres dürfte wieder mehr Bewegung in die Kurse von Staats- und Unternehmensanleihen kommen. Natürlich können zwischenzeitlich immer wieder Kommentare von Zentralbankern für Kursturbulenzen sorgen – beispielsweise der des EZB-Präsidenten Draghi in Sintra im Sommer vergangenen Jahres. Die EZB möchte jedoch erst die Prognosen im März abwarten, bevor sie das weitere Vorgehen ihrer Geldpolitik diskutiert. Bis dahin dürfte es ruhig bleiben.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der RWS-DYNAMIK ist ein thesaurierender Dachfonds mit den Anteilklassen RWS-DYNAMIK A (ISIN: DE0009763334) und RWS-DYNAMIK B (ISIN: DE000A2ADWR6), der überwiegend in Aktienfonds investiert. Anlageziel ist ein langfristig angemessener Wertzuwachs durch Ausnutzung von Kurssteigerungen an den Aktienmärkten, in die zumindest 51 % des Fondsvermögens investiert sein müssen. Dazu werden die Märkte und Anlageklassen weltweit anhand von Trendsignalen ausgewählt und vorzugsweise über börsennotierte Indexfonds, sogenannte ETFs (Exchange-Traded Funds), abgebildet. Durch die flexible Steuerung der Aktienquote zwischen 51 % und 100 % kann der Fonds in Hausse-Phasen gezielt an den Aufwärtstrends an den Aktienmärkten partizipieren und den Investitionsgrad in schwierigen renditezehrenden Marktphasen teilweise reduzieren. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft Metzler Asset Management GmbH hat die Portfolioverwaltung für das Sondervermögen an die StarCapital AG ausgelagert.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis im Geschäftsjahr

Kurssteigerungen an den Aktienmärkten sorgten bereits im ersten Quartal schon für Kursgewinne beim RWS-DYNAMIK, der überwiegend in Aktien-ETFs investierte. Im weiteren Verlauf konnte die Wertsteigerung dann zunächst noch unter leichten Schwankungen verteidigt und im zweiten Halbjahr nochmals deutlich ausgebaut werden. Der Fonds investierte dabei in die Aktienmärkte der Industrie- und Schwellenländer. Reduzierungen gab es temporär lediglich im August und September 2017. Generell lag der Fokus auf einer ausgewogenen und breit gestreuten Portfoliostruktur. Regional kamen die Aktienmärkte in Europa, Nordamerika, Japan und Asien/Pazifik zum Einsatz. Der Anteil europäischer Aktien wurde im Jahresverlauf erhöht. Ein breiter Mix an Rohstoffen kam über Rohstoff-ETFs zum Einsatz. In Renten-ETFs wurde lediglich temporär im August und September 2017 investiert. Dabei wurde Wert auf breit diversifizierte Renten-ETFs gelegt, die zur Reduzierung des Risikos beitragen sollten.

Zum Geschäftsjahresende 2017 war der Fonds zu 94,62 % in Aktien-ETFs und 4,68 % in Rohstoff-ETFs investiert. 1,14 % des Portfolios wurde als Liquidität in der Kasse gehalten.

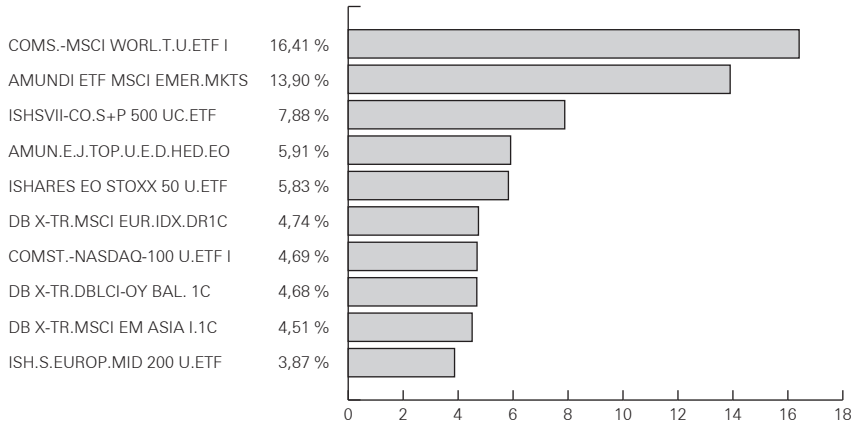
Im Berichtsjahr erzielte der RWS DYNAMIK A einen Wertzuwachs von 8,95 %. Der Wert des RWS DYNAMIK B konnte um 9,26 % gesteigert werden.

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in ETFs in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren. Bei Marktturbulenzen kann der Fondshandel eingestellt oder die ETFs können nur mit signifikanten Abschlägen veräußert werden. Der Fonds schließt Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab (z. B. DTG im Berichtszeitraum). Dabei besteht das Risiko, dass Vertragspartner Zahlungs- bzw. Lieferverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Darüber hinaus bestanden wesentliche Risiken des Sondervermögens in Marktpreisrisiken durch Kursverluste an den Anlagemärkten sowie in Währungsrisiken. Weitere wesentliche Risiken wie Adressausfallrisiken waren aufgrund der Beschränkungen auf Investmentanteile und der damit verbundenen Risikostreuung deutlich reduziert.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse A Veräußerungsgewinne von 2.653 TEUR und die Anteilklasse B von 13 TEUR. In der Anteilklasse A verbuchte der Fonds Veräußerungsverluste von 840 TEUR und in der Anteilklasse B von 4 TEUR. In den Anteilklassen A und B wurden die Gewinne jeweils zu 89,46 % aus Wertpapiertransaktionen erzielt, zu 10,21 % aus Derivatetransaktionen und zu 0,33 % aus Währungsguthaben. Die realisierten Verluste stammten jeweils zu 96,50 % aus Wertpapiertransaktionen und zu 3,50 % aus Derivatetransaktionen.

Top-10-Titel zum Geschäftsjahresende



Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2017

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen[1)]
I. Vermögensgegenstände	**30.156.527,74**	**100,45**
1. Investmentanteile	**29.811.920,23**	**99,31**
Bundesrepublik Deutschland	2.913.250,00	9,70
Frankreich	8.049.485,00	26,81
Irland	6.036.785,23	20,11
Luxemburg	12.812.400,00	42,68
2. Bankguthaben	**341.508,08**	**1,14**
Euro	294.996,28	0,98
Japanischer Yen	3.433,71	0,01
US-Dollar	43.078,09	0,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**3.099,43**	**0,01**
II. Verbindlichkeiten	**–136.371,43**	**–0,45**
III. Fondsvermögen	**30.020.156,31**	**100,00**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1)]
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile						**EUR**		**29.811.920,23**	**99,31**
AMUNDI ETF JAPAN TOP.UCITS ETF Act.au Port.Daily Hed.EUR o.N.	FR0011314277	ANT	7.500	4.700	0	EUR	236,51	1.773.825,00	5,91
Amundi ETF MSCI EM Latin Amer. Actions au Porteur A o.N.	FR0011020973	ANT	50.000	50.000	50.000	EUR	12,77	638.360,00	2,13
Amundi ETF MSCI Emerging Mkts Actions au Porteur o.N.	FR0010959676	ANT	1.000.000	200.000	350.000	EUR	4,17	4.173.000,00	13,90
ComSt.-ST.Eu.600 R.Est.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378436793	ANT	25.000	25.000	0	EUR	30,53	763.250,00	2,54
ComStage-MSCI World TRN U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392494562	ANT	100.000	50.000	50.000	EUR	49,26	4.926.000,00	16,41
ComStage-Nasdaq-100 U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378449770	ANT	25.000	0	0	EUR	56,31	1.407.850,00	4,69
db x-tr.DBLCI-OY BALANCED ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106167	ANT	75.000	75.000	40.000	EUR	18,75	1.406.250,00	4,68
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292107991	ANT	30.000	0	0	EUR	45,11	1.353.300,00	4,51
db x-tr.MSCI EU.Sm.C.I.ETF DR Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253906	ANT	25.000	5.000	0	EUR	43,90	1.097.500,00	3,66
db x-tr.Nikkei 225 U.ETF (DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0839027447	ANT	25.000	25.000	30.000	EUR	17,37	434.250,00	1,45
db x-track.MSCI Eur.Ind.ETF DR Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274209237	ANT	25.000	7.500	0	EUR	56,96	1.424.000,00	4,74
ETFS Russ.2000US Sm.Cap GO UC. Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0Q8NE4	ANT	10.000	10.000	0	EUR	53,59	535.900,00	1,79
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933998	ANT	25.000	7.500	0	EUR	46,49	1.162.250,00	3,87
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	ANT	50.000	20.000	0	EUR	35,02	1.751.000,00	5,83
iShs III-MSCI Jap.Sm.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2QWDY88	ANT	25.000	0	0	EUR	36,72	918.000,00	3,06
iShs MSCI East.Eur.Capp.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B0M63953	ANT	32.000	32.000	0	EUR	20,13	644.160,00	2,15
iShs-MSCI North America U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4M10	ANT	10.000	0	15.000	EUR	42,12	421.150,00	1,40
iShsVII-Core S&P 500 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B5BMR087	ANT	11.000	3.500	0	EUR	215,00	2.365.000,00	7,88
Lyxor MSCI AC As.Pa.x Ja.U.ETF Act. au Port. C-EUR o.N.	FR0010312124	ANT	20.000	0	20.000	EUR	53,27	1.065.300,00	3,55
Lyxor STOXX Eu.Se.Div.30 U.ETF Actions au Porteur o.N.	FR0010378604	ANT	25.000	35.000	25.000	EUR	15,96	399.000,00	1,33
Source Mkts-S.Russell2000U.ETF Registered Shares Class A o.N.	IE00B60SX402	ANT	10.000	0	10.000	EUR	61,23	612.300,00	2,04
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	ANT	2.500	0	0	USD	259,51	540.275,23	1,80
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**29.811.920,23**	**99,31**

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens[1)]
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**341.508,08**	**1,14**
Bankguthaben			**EUR**		**341.508,08**	**1,14**
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	EUR	294.996,28	%	100,00	294.996,28	0,98
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	464.478,00	%	100,00	3.433,71	0,01
	USD	51.728,17	%	100,00	43.078,09	0,14
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**3.099,43**	**0,01**
Ansprüche auf Ausschüttungen	EUR	3.099,43			3.099,43	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–136.371,43**	**–0,45**
Abgrenzung Verwaltungsvergütung	EUR	–42.773,31			–42.773,31	–0,14
Abgrenzung performanceabh. Portfoliomanagementgebühr	EUR	–82.094,12			–82.094,12	–0,27
Abgrenzung Verwahrstellenvergütung	EUR	–2.376,31			–2.376,31	–0,01
Abgrenzung Depotgebühren	EUR	–9.044,28			–9.044,28	–0,03
Zinsverbindlichkeiten	EUR	–83,41			–83,41	0,00
Fondsvermögen			**EUR**		**30.020.156,31**	**100,00**

RWS-DYNAMIK A		
Fondsvermögen	EUR	29.871.342,63
Anteilwert	EUR	30,46
Anzahl Anteile	STK	980.777,835
RWS-DYNAMIK B		
Fondsvermögen	EUR	148.813,68
Anteilwert	EUR	119,05
Anzahl Anteile	STK	1.250,000

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.12.2017	
Japanischer Yen	(JPY)	135,2701000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,2008000	= 1 Euro (EUR)

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF JPX-NIKKEI 400 U.E. Actions au Porteur EUR o.N.	FR0012205631	ANT	0	5.000	
db x-tr.II Bar.Gl.Agg.Bd UCITS Inhaber-Anteile 5C o.N.	LU0942970798	ANT	75.000	75.000	
db x-tr.MSCI EM Emea Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292109005	ANT	0	20.000	
iSh.DJ U.S.Select Div.U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0D8Q49	ANT	0	7.500	
iShs-Asia Pacific Div.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4T88	ANT	0	15.000	
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3DKXQ41	ANT	10.000	10.000	
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.D-EUR o.N.	FR0010315770	ANT	0	7.000	
M.A.-RICI Metals Index U.ETF Inhaber-Anteile o.N.	LU0259320728	ANT	0	7.500	
SPDR MSCI EM Europa UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B431K857	ANT	40.000	40.000	

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)
Verkauf von Devisen auf Termin:
USD/EUR EUR 18.061

Devisenterminkontrakte (Kauf)
Kauf von Devisen auf Termin:
USD/EUR EUR 11.881

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 54,22 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 35.869.140,90 Euro Transaktionen.

RWS-DYNAMIK A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge				
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	–2.741,92
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	–2.741,92		
2. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	192.974,49
Summe der Erträge			**EUR**	**190.232,57**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–15,46
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–598.643,67
davon Verwaltungsvergütung	EUR	–516.990,15		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	–81.653,52		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–28.721,51
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–16.003,78
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–41.550,53
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–684.934,95**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**–494.702,38**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne			EUR	2.652.867,92
2. Realisierte Verluste			EUR	–840.167,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**1.812.700,42**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**1.317.998,04**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne *)			EUR	818.734,72
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste *)			EUR	325.257,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**1.143.992,19**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**2.461.990,23**

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

RWS-DYNAMIK A

Entwicklung des Sondervermögens

				2017
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**27.601.598,07**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	–21.714,43
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	–159.435,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.327.385,42		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	–1.486.820,64		
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	–11.096,02
4. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	2.461.990,23
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	818.734,72		
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	325.257,47		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**29.871.342,63**

RWS-DYNAMIK A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.317.998,04	1,34
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag[2)]	EUR	–3.463,39	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**1.314.534,65**	**1,34**

RWS-DYNAMIK A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2014	EUR	24.197.483,76	EUR	25,19
2015	EUR	25.444.230,56	EUR	26,33
2016	EUR	27.601.598,07	EUR	27,98
2017	EUR	29.871.342,63	EUR	30,46

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

RWS-DYNAMIK B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Erträge				
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	–13,62
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	–13,62		
2. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	958,66
Summe der Erträge			**EUR**	**945,04**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen			EUR	–0,08
2. Verwaltungsvergütung			EUR	–2.574,79
davon Verwaltungsvergütung	EUR	–2.574,79		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung			EUR	–143,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	–36,79
5. Sonstige Aufwendungen			EUR	–196,69
Summe der Aufwendungen			**EUR**	**–2.951,40**
III. Ordentlicher Nettoertrag			**EUR**	**–2.006,36**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne			EUR	13.178,95
2. Realisierte Verluste			EUR	–4.173,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**9.005,28**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**6.998,92**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne *)			EUR	10.991,77
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste *)			EUR	–5.376,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**5.615,58**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			**EUR**	**12.614,50**

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

RWS-DYNAMIK B

Entwicklung des Sondervermögens

				2017
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**136.254,10**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	–54,92
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00		
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	12.614,50
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	10.991,77		
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	–5.376,19		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**148.813,68**

RWS-DYNAMIK B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage			
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.998,92	5,60
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag[2)]	EUR	–240,06	–0,19
II. Wiederanlage	**EUR**	**6.758,86**	**5,41**

RWS-DYNAMIK B

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016[3)]	EUR	136.254,10	EUR	109,00
2017	EUR	148.813,68	EUR	119,05

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

3) Auflagedatum 01.07.2016

Anteilklassenmerkmale

Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV vom 16. Juli 2013, ist in dem für ein Sondervermögen zu erstellenden Jahresbericht gemäß § 101 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) zu erläutern, unter welchen Voraussetzungen Anteile mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen ausgegeben und welche Ausgestaltungsmerkmale den Anteilklassen im Einzelnen zugeordnet werden.

Für das Sondervermögen RWS-DYNAMIK unterscheiden sich die Anteilklassen wie folgt:

Anteilklasse	Ertrags-verwendung	Mindest-anlage-summe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		erfolgsabhängige VVG	Vertriebs-weg	Währung des Anteil-wertes
			Maximal (%)	Aktuell (%)	Maximal (% p. a.)	Aktuell (% p. a.)			
RWS-DYNAMIK A	Thesaurierend	keine	5,000	5,000	1,800	1,800	15% der Outperformance gegenüber dem Ertragsziel von 7% p.a.	nicht einschlägig	EUR
RWS-DYNAMIK B	Thesaurierend	keine	5,000	5,000	1,800	1,800	keine	nicht einschlägig	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**99,31**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	2,90 %
größter potenzieller Risikobetrag	8,86 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,86 %
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:	**1,03**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens [1]	
MSCI – The World Index – Net TR [NDDUWI]	100,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:
99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

RWS-DYNAMIK A		
Fondsvermögen	EUR	29.871.342,63
Anteilwert	EUR	30,46
Anzahl Anteile	STK	980.777,835
RWS-DYNAMIK B		
Fondsvermögen	EUR	148.813,68
Anteilwert	EUR	119,05
Anzahl Anteile	STK	1.250,000

1) Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf den 29.12.2017

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV") genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

I. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben
Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

An einer Börse zugelassene / in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände
Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs
Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Investmentanteile
Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Geldmarktinstrumente
Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

3. Derivate
Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

4. Wertpapier-Darlehen
Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend.

5. Forderungen
Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

6. Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

7. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten
Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

8. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

II. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem unter Zugrundelegung des 16:00 Uhr-Fixings (Londoner Zeit) von The WM Company/Reuters AG ermittelten Devisenkurs der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der KVG unter Kontrolle der Verwahrstelle bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt. Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

RWS-DYNAMIK A

Gesamtkostenquote	**2,40 %**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,29 %**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

RWS-DYNAMIK B

Gesamtkostenquote	**2,36 %**
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**0,00 %**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabe- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	ISIN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AMUNDI ETF JAPAN TOP.UCITS ETF Act.au Port.Daily Hed.EUR o.N.	FR0011314277	0,48
Amundi ETF MSCI EM Latin Amer. Actions au Porteur A o.N.	FR0011020973	0,20
Amundi ETF MSCI Emerging Mkts Actions au Porteur o.N.	FR0010959676	0,20
ComSt.-ST.Eu.600 R.Est.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378436793	0,25
ComStage-MSCI World TRN U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0392494562	0,20
ComStage-Nasdaq-100 U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378449770	0,25
db x-tr.DBLCI-OY BALANCED ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292106167	0,40
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292107991	0,45
db x-tr.MSCI EU.Sm.C.I.ETF DR Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253906	0,20
db x-tr.Nikkei 225 U.ETF (DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0839027447	0,01
db x-track.MSCI Eur.Ind.ETF DR Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0274209237	0,15
ETFS Russ.2000US Sm.Cap GO UC. Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A0Q8NE4	0,45
iSh.ST.Europe Mid 200 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933998	0,19
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	0,15
iShs III-MSCI Jap.Sm.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B2QWDY88	0,58
iShs MSCI East.Eur.Capp.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B0M63953	0,74
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	0,07
iShs-MSCI North America U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4M10	0,40
iShsVII-Core S&P 500 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B5BMR087	0,07
Lyxor MSCI AC As.Pa.x Ja.U.ETF Act. au Port. C-EUR o.N.	FR0010312124	0,60
Lyxor STOXX Eu.Se.Div.30 U.ETF Actions au Porteur o.N.	FR0010378604	0,30
Source Mkts-S.Russell2000U.ETF Registered Shares Class A o.N.	IE00B60SX402	0,45

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
Amundi ETF JPX-NIKKEI 400 U.E. Actions au Porteur EUR o.N.	FR0012205631	0,18
db x-tr.II Bar.Gl.Agg.Bd UCITS Inhaber-Anteile 5C o.N.	LU0942970798	0,20
db x-tr.MSCI EM Emea Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292109005	0,45
iSh.DJ U.S.Select Div.U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0D8Q49	0,31
iShs-Asia Pacific Div.U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4T88	0,59
iShsIII-EO Aggregate Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3DKXQ41	0,25
Lyxor MSCI World UCITS ETF Actions au Port.D-EUR o.N.	FR0010315770	0,30
M.A.-RICI Metals Index U.ETF Inhaber-Anteile o.N.	LU0259320728	0,25
SPDR MSCI EM Europa UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B431K857	0,55

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

RWS-DYNAMIK A

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**41.550,53**
Depotgebühren	EUR	36.860,83
Reportingkosten	EUR	4.689,70

RWS-DYNAMIK B

Wesentliche sonstige Erträge:	**EUR**	**0,00**
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	**EUR**	**196,69**
Depotgebühren	EUR	183,12
Reportingkosten	EUR	13,57

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	EUR	30.837,64

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**21.643.307,55**
davon feste Vergütung	EUR	15.772.266,62
davon variable Vergütung	EUR	5.871.040,93
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1]		**258**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**4.214.781,66**
davon Geschäftsleiter	EUR	2.098.256,66
davon andere Führungskräfte	EUR	1.638.800,00
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	477.725,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik
Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB
Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Transaktionskosten
Die Gesellschaft hat geeignete Verfahren eingerichtet, um die Anleger vor überhöhten Transaktionskosten sowie unnötigen Handelsaktivitäten zu schützen. Details zu den eingerichteten Verfahren sind auf Nachfrage bei der Gesellschaft erhältlich.

Frankfurt am Main, den 22. März 2018

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2016

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Die Metzler Asset Management GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens RWS-DYNAMIK für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 6. April 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 23. Januar 2017 bezüglich der Umfirmierung der Metzler Investment GmbH in die Metzler Asset Management GmbH.

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 28. Dezember 2016 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen RWS-DYNAMIK angepasst. Nach der Handelsregistereintragung vom 7. Dezember 2016 wurde die Kapitalverwaltungsgesellschaft Metzler Investment GmbH in die Metzler Asset Management GmbH umfirmiert. Vor diesem Hintergrund ist die Anpassung des Firmennamens der Kapitalverwaltungsgesellschaft in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens erforderlich geworden.

Änderungen in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens wurden ausschließlich dahingehend vorgenommen, dass der Firmenname der Kapitalverwaltungsgesellschaft von „Metzler Investment GmbH“ jeweils in „Metzler Asset Management GmbH“ angepasst wurde.

Sowohl die Fusion als auch die Namensänderung haben keine Auswirkungen auf unsere Geschäftsbeziehung. Bestehende Abläufe und Strukturen bleiben für Sie ebenfalls unverändert. Die Metzler Asset Management GmbH wird weiterhin als Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie als Asset Manager tätig sein.

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 7. September 2017 auf Grund der Anforderungen der Europäischen Marktinfrastrukturverordnung.

Mit Genehmigung der BaFin vom 19. Mai 2017 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Metzler Asset Management GmbH kann sich für die Verwaltung von derivativen Finanzinstrumenten und bei der Verwaltung von Sicherheiten für diese Geschäfte (sog. Collateral-Management) der Dienste Dritter bedienen. Außerdem können weitere Leistungen Dritter im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (European Market Infrastructure Regulation – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister in Anspruch genommen werden. Die von Dritten für ihre Leistungen in Rechnung gestellten Vergütungen und Entgelte kann die Metzler Asset Management GmbH dem OGAW-Sondervermögen belasten.

Um die Voraussetzung dafür zu schaffen, wurde der § 6 Kosten der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens um die entsprechende Kostenklausel erweitert.

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 1. Januar 2018 auf Grund des Inkrafttretens des Investmentsteuerreformgesetzes.

Mit Genehmigung der BaFin vom 28. September 2017 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Am 1. Januar 2018 trat das Investmentsteuerreformgesetz („InvStRefG") in Kraft. Publikums-Sondervermögen wechseln in ein intransparentes Besteuerungssystem.

Auf der Fondseingangsseite werden erstmalig bestimmte inländische Erträge (z. B. inländische Dividenden, inländische Mieterträge) mit 15 % Körperschaftssteuer belastet. Auf Ebene des Anlegers werden Ausschüttungen, Vorabpauschale und Gewinne aus Anteilsveräußerung versteuert. Der Anleger hat die Möglichkeit, Teilfreistellungsbeträge in Anspruch zu nehmen. Entscheidend ist die Kapitalbeteiligungsquote im Publikums-Sondervermögen. Die Teilfreistellungssätze bei steuerlichen Aktienfonds betragen bei natürlichen Personen mit Anteilen im Privatvermögen 30 % für Zwecke der Einkommenssteuer, bei natürlichen Personen mit Anteil im Betriebsvermögen 60 % für Zwecke der Einkommenssteuer und bei Kapitalgesellschaften 80 % für Zwecke der Körperschaftssteuer. Die Teilfreistellungssätze bei steuerlichen Mischfonds betragen jeweils die Hälfte der Freistellungssätze der steuerlichen Aktienfonds. Die Klassifizierung in einen Aktien- oder Mischfonds ergibt sich aus dem Anteil des physischen Aktienanteils, auch wenn sie über einen Zielfonds oder Ziel-ETF gehalten werden. Bei einem steuerlichen Aktienfonds muss eine Kapitalbeteiligungsquote von mindestens 51 % kontinuierlich eingehalten werden. Bei einem steuerlichen Mischfonds liegt die Quote bei mindestens 25 %.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 14 14

Portfoliomanagement

StarCapital AG
Kronberger Straße 45
61440 Oberursel

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 – 28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler-fonds.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 – 14 14
Telefax: (+49 69) 21 04 – 73 92

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main

Kontaktadresse

Metzler FundServices GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–14 14
Telefax (+49 69) 21 04–73 92
www.metzler-fonds.com